

Birgit Horn

Angriffsziel „Haddock“.

Bombenangriffe auf Leipzig

Chronik: Bombenabwürfe und Luftangriffe auf Leipzig

16./17.08.1940

Erster Luftalarm in der Nacht für die Stadt Leipzig.

10./11.10.1940

Abwürfe durch Einzelflugzeuge - leichte Schäden.

26.07.1941

Abwürfe nahe bei der Stadt Schkeuditz. Beschädigung der Straßenbahnstrecke Leipzig-Schkeuditz.

22.09.1941

Erster Tagesalarm in Leipzig.

25.08.1942

Niedergang von Ballonbomben mit Brandmitteln in Kleinzschocher.

27.03.1943

Bombenabwürfe eines Flugzeuges auf ein Wohnviertel in Gohlis mit Großfeuer als Folge.

31.08./01.09.1943

Schwacher Angriff auf Eutritzsch und Schönefeld; 4 Tote, 105 Verletzte.

20./21.10.1943

Erster Großangriff mit Abwürfen über allen Stadtteilen, vorwiegend jedoch auf Stötteritz und Paunsdorf; 40 Tote und 681 Verletzte.

04.12.1943

Großangriff auf das gesamte Stadtgebiet, es wurde vor allem die Innenstadt betroffen, mehrere Flächenbrände sowie Feuerstürme; überwiegend durch die ausgebrochenen Brände wurden etwa 13.500 Gebäude zerstört und über 32.000 Wohnungen vernichtet. Nach offiziellen Angaben werden: 1.815 Tote, 806 Schwerverletzte, 3.749 Leichtverletzte, 60 Vermißte gezählt., 175 Personen waren nicht mehr identifizierbar. Ungefähr 140.000 Menschen wurden als Bombengeschädigte erfaßt. Über 100.000 Einwohner wurden nach dem Angriff evakuiert.

19./20.02.1944, 20.02.1944

Doppelangriff durch rund 820 britischen Maschinen in der Nacht sowie rund 400 US-amerikanische Maschinen gegen Mittag auf dichtbesiedelte Wohngebiete im Westen, Südwesten und Süden der Stadt, das Primärziel der 8. USAAF im Rahmen der Operation "Big Week" waren jedoch der Flughafen Mockau und Luftrüstungswerke in Heiterblick und Abnaundorf; 972 Tote und 1.658 Verletzte.

24.03.1944

Überflug eines Bomberverbandes. Notabwürfe außerhalb des Stadtgebietes.

28.05.1944

28 US-amerikanische Maschinen greifen als Zweitziel die Mitteldeutschen Motorenwerke in Taucha an. Ihr Hauptziel waren die Hydrierwerke bei Ruhland.

29.05.1944

Angriff gegen die Wohn- und Industriegebiete im Norden und Nordosten der Stadt; 180 Tote.

29.06.1944

Von 380 gestarteten Maschinen der 8. USAAF bombardieren rund 90 Industriebetriebe im Nordosten der Stadt; 36 Tote.

07.07.1944

453 Maschinen greifen Luftrüstungsbetriebe, Treibstoffwerke und Verkehrsanlagen in Leipzig und Umgebung an. 19 B-17 - Bomber der 306. Bombergruppe treffen aus 5.700 m Flughöhe den Hauptbahnhof Leipzig, der stark beschädigt wird. Trotz schwerer Schäden können weiterhin Truppenverlegungen und Militärtransporte über Leipzig nach Osten durchgeführt werden. Bei diesem Angriff werden 1.082 Gebäude beschädigt und 185 Tote gezählt.

20.07.1944

Angriff durch rund 100 Maschinen der 8. USAAF auf Luftrüstungsbetriebe in Leipzig. Getroffen werden auch die dichtbesiedelten Wohngebiete im Norden der Stadt; 35 Tote.

28.07.1944

Überflug des Stadtgebietes bei einem Großangriff auf Leuna, etwa 35 Maschinen der 8. USAAF werfen ihre Bomben im Raum Leipzig-Taucha ab.

29.07.1944

Überflug mit Notabwürfen einzelner Gruppen auf das Stadtgebiet beim Angriff auf die Leuna-Werke bei Merseburg.

16.08.1944

Überflug des Stadtgebietes bei Angriffen auf Schkeuditz, Kulkwitz und Böhlen. Im Stadtgebiet keine Schäden entstanden.

24.08.1944

Mehrere Überflüge durch 350 bis 400 Flugzeuge mit wechselndem Kurs; dabei Notabwürfe von 12 Sprengbomben in Sellerhausen, Schönefeld und Wahren sowie Flughafen Mockau; 8 Verletzte und 42 Obdachlose.

11./12.09.1944

Überflüge jeweils am Tag durch 150 bis 200 Flugzeuge mit wechselndem Kurs. Nur vereinzelt Bomben auf das Hafengelände und die Siedlung Grünau im Westen der Stadt gefallen; 2 Tote.

18.09.1944

Angriff eines kleineren Verbandes ohne erkennbare Schwerpunktgebiete. Vereinzelt Bombenabwürfe im Westen, Süden und Norden der Stadt; keine Personenverluste.

28.09.1944

Abwürfe durch versprengte Flugzeuge im nördlichen Stadtgebiet auf unbebautes Gelände; keine Personenverluste.

07.10.1944

Zahlreiche Überflügen bei den Angriffen auf Böhlen und Wurzen; im Stadtgebiet keine Bombenabwürfe.

02.11.1944

Leichter Angriff auf Stadtrandgebiete im Nordosten; eine leicht verwundete Person, 25 Obdachlose.

30.11.1944

Überflug durch mehrere Großverbände und Abwürfe über dem Stadtzentrum, Anger-Crottendorf und Schönefeld, Ausweichabwürfe durch Verbände mit dem Hauptziel Leuna-Werke in Merseburg; 70 Tote.

06.12.1944

Angriff gegen Stadtrandgebiete im Westen (Leutzsch und Böhlitz-Ehrenberg).

24.02.1945

Abwürfe aus Einzelflugzeug über Leutzsch; 2 Leichtverwundete und 9 Obdachlose.

27.02.1945

Großangriff durch 717 B-17 der 8. USAAF, Hauptziel sind Verkehrsanlagen in Leipzig, die Abwürfe erfassen jedoch das gesamte Stadtgebiet; 1.044 Tote.

7./8.03.1945

Überflug durch mehrere Großverbände mit gestreuten Abwürfen über Wohngebieten im Zentrum, Norden und Süden der Stadt, überwiegend auf Wohngebiete; 4 Tote, 43 Verletzte und ca. 700 Obdachlose.

16.03.1945

Luftkampf zwischen deutschen Düsenjägern und einem feindlichen Aufklärungsflugzeug über Gohlis und Eutritzsch. Durch Bordwaffenbeschuß wurden 2 Personen getötet und 3 Personen verletzt.

06.04.1945

321 Maschinen der 8. USAAF greifen den Hauptbahnhof Leipzig an; 367 Tote.

10.04.1945, 10./11.04.1945

230 Maschinen des britischen Bomber Command greifen die Verschiebebahnhöfe Engelsdorf und Mockau am Tage, 95 Maschinen den Verschiebebahnhof Wahren in der Nacht an; 337 Tote.

18. April 1945

Beginn der Besetzung Leipzigs durch amerikanische Truppen.